

2021

Geschäftsbericht



Stiftung Lohner Adelboden

Geschäftsbericht 2021

*Durch das Normale hat die Welt Bestand,
durch das Aussergewöhnliche bekommt sie ihren Wert.*

(Baruch de Spinoza)

Inhalt

Jahresabschluss 2021 und Abschiedsbericht.....	2
Stiftungsrat, Geschäftsleitung, Kader und Revisionsstelle.....	3
Rückblick auf das verflossene Jahr.....	4
Wohnen mit Dienstleistungen.....	4
Alters- und Pflegeheim.....	4
Zum Gedenken an die Verstorbenen im Jahr 2021:.....	5
Mitarbeiter:innen.....	6
Stiftung Lohner Adelboden – aus den Bereichen.....	7
Pflege und Betreuung.....	7
Bildung.....	7
Hauswirtschaft.....	8
Küche.....	8
Hauswart, Technischer Dienst.....	8
Sekretariat.....	9
Aktivierung / Veranstaltungen / Aktivitäten.....	9
Spenden und Kondolenzgaben 2021.....	10
Finanzen / Sicherheit / Qualitätsmanagement.....	11
Ausblick und Projekte.....	11
Wir danken.....	12

*Niemand wird jeden Scheitel seines eigenen Schädels sehen, egal welchen sozialen Rang er innehat.
Will man klar sehen, kommt immer der Augenblick, indem man die Hilfe eines anderen benötigt.*

(Mündliche Überlieferung der Fulbe)

Jahresabschluss 2021 und Abschiedsbericht

Nach intensiver Zusammenarbeit in der Stiftung Lohner kann ich nun das Ganze in andere Hände übergeben. Über 30 Jahre durfte ich diese Arbeit mitunterstützen. Ich bin glücklich, dass ich in dieser ganzen Zeit immer auf ein verständnisvolles gutes Team in der Leitung und auf den verschiedenen Abteilungen der Lohnerstiftung sowie auf einen kooperativen Stiftungsrat zählen konnte. Zu wissen, dass die ganze Arbeit in sehr guten Händen liegt, macht es für mich einfacher diese Funktion abzugeben. Es kommt mir vor wie in einer Familie, in der die Kinder erwachsen werden und langsam selbstständig das Haus verlassen, um auf eigenen Beinen die Probleme zu lösen. Und dennoch dürfen sie spüren, dass sie jederzeit zu Hause immer wieder anklopfen dürfen. Dies gilt auch für die Lohnerstiftung bezüglich der Arbeit im Altersheim. Ich werde jederzeit bei Fragen unterstützend als Ansprechpartner da sein.

In dieser Zeit hat sich einiges verändert, so dass ich kurz auf die verschiedenen Baustellen in dieser Zeit hinweisen möchte.

Eigene Erfahrungen konnte ich mit der Planung und dem Bau des betreuten Wohnens machen. Es war eine intensive, spannende Arbeit ein solch neues Haus bis zum Abschluss mitbegleiten zu können. Es zeigt sich immer mehr wie notwendig diese neue Wohnmöglichkeit sowohl für unser Altersheim wie auch für das ganze Dorf geworden ist. Die verschiedenen positiven Echos bestätigten uns die Notwendigkeit dieses Projektes. Weiter kommt der Kauf des Chalet Birkenegg dazu, welches als neue Aufgabe für die neue Geschäftsleitung gesehen werden kann.

Dank regelmässigen Renovationen konnte das Haus immer wieder auf Vordermann gebracht werden. Auch dieses Jahr konnten wir Restaurationen am Dach mit neuen Solarpanels in die Wege leiten.

In den letzten zwei Jahren hat uns die Problematik der Pandemie mit dem Covidvirus auf Trab gehalten. Wir sind dankbar, dass gerade im jetzigen Moment langsam eine Normalität wieder am Horizont zu sehen ist. Diese Zeit war eine schwierige Herausforderung sowohl für die Bewohner wie auch das ganze Team im Haus. Aus diesem Grunde geht hier ein spezieller Dank an das ganze Team im Haus, welches zum Teil fast übermenschliche Herausforderungen in Angriff nehmen musste. Gleiches gilt auch für das Verständnis der Angehörigen unserer Bewohner und der Bewohner selbst.

Bei mir werden sich mit der Pensionierung neue Ziele und Ideen eröffnen wie beispielsweise vermehrte Zeit für Reisen, Musikstunden, für unsere Galerie sowie für das Filmen und Fotografieren. Ich freue mich auf diese neuen Herausforderungen.

Zum Abschluss möchte ich mich nochmals beim ganzen Team, der Leitung, dem Stiftungsrat und all den Bewohnern im Hause herzlich bedanken.



Dr.med. Walter Bleisch Adelboden

Stiftungsrat, Geschäftsleitung, Kader und Revisionsstelle

Stiftungsrat	bis 31.12.2021	ab 01.01.2022
Präsident	Dr. med. Bleisch Walter	Grossenbacher Thomas
Vize-PräsidentIn	Grossenbacher Thomas	Hari Anita
Sekretärin	Rüfenacht Marianne	Rüfenacht Marianne
Mitglieder	Hari Anita Oester Toni, Delegierter GR Sarbach Martin	Dr. med. Meier Karin Oester Toni, Delegierter GR Sarbach Martin
Co-Geschäftsführung	Santschi Beat, Gempeler-Aellig Katrin	
Pflegedienstleitung	Gempeler-Aellig Katrin, Stv. Schmid Sandra	
Küche	Amsler Thomas, Stv. Aeschbacher Gabriella	
Hauswirtschaft	Glanzmann Eva, Stv. Allenbach Vroni	
Sekretariat / Administration	Willen Barbara, Pieren Franziska, Ramseier Cornelia	
Hauswart / Technischer Dienst	Allenbach Joachim	
Revisionsstelle	Liechti Niklaus, unico Frutigen AG, Treuhandbüro, Frutigen	



Rückblick auf das verflossene Jahr

Wohnen mit Dienstleistungen

Allgemeines

Wohnen mit Dienstleistungen (oder auch betreutes Wohnen) ist eine moderne, zeitgemässe Wohnform für Seniorinnen und Senioren, die punktuell Hilfe, Unterstützung und/oder Entlastung benötigen. Frühzeitig wurde in Adelboden das Bedürfnis erkannt und ein entsprechendes Angebot in der Stiftung Lohner Adelboden bereitgestellt. Wir verfügen über 12 Einzimmer- und 2 Zweizimmerwohnungen, welche vorwiegend barrierefrei sind, mit eigener kleinen Küche, Dusche/WC. Die vielseitigen Angebote sind modular aufgebaut und können je nach Bedarf gebucht werden. Zum Wohnen mit Dienstleistungen gehört auch das Chalet Birkenegg mit 2 3-Zimmerwohnungen.

Das Jahr war geprägt von den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie. Anfänglich konnten wir nicht genügend Betten zur Verfügung stellen und schliesslich folgte eine Phase mit einigen leeren Zimmern und Wohnungen. Die Unsicherheiten mit dem auf und ab, eine schlechte Planbarkeit und eine finanziell sowie personell intensive Zeit war zu bewältigen. Die in vielerlei Hinsicht schwierige Zeit konnten wir mit einem blauen Auge meistern und nun schauen wir nach vorne ...

Mietersituation

Die Mieter:innen erduldeten die Corona Massnahmen mit der nötigen Ruhe. Die internen Aktivitäten mussten zwar angepasst werden, wurden aber immer weitergeführt. Diese sozialen Kontakte, die intern sehr geschätzt und gepflegt werden, wurden aufrechterhalten und halfen mit, die schwierige Zeit mitzutragen. Mit den nötigen Schutzmassnahmen durften auch die Kontakte nach Aussen gepflegt werden und die Einschränkungen wurden jeweils soweit wie möglich reduziert.



Alters- und Pflegeheim

Allgemeines

Das Alters- und Pflegeheim bietet seit vielen Jahren verschiedene Möglichkeiten. So sind wir die Anlaufstelle für Langzeitaufenthalte, für Kurz- oder Ferienaufenthalte oder auch für Tagesgäste und den Mittagstisch. Auch die Zubereitung der Spitex-Mahlzeiten erfolgt in unserem Haus. Die Folgen der Covid-19 Pandemie war im 2021 deutlich zu spüren. Wie bereits beim Wohnen mit Dienstleistungen erwähnt, war das Jahr geprägt vom auf und ab. Auch hier hatten wir das Jahr durch mit der Belegung zu kämpfen und verzeichnen unterdurchschnittliche Zahlen. Viel Aufwand und wenig Ertrag ist das Fazit, welches es zu ziehen gilt.

Bewohnersituation

Die Belegung im Jahr 2020 betrug durchschnittlich 100.8% - im Jahr 2021 kommen wir noch auf 89.7%. Das sind direkte Folgen der Pandemie. Demgegenüber ist in den letzten zwei Jahren die Pflegebedürftigkeit von 4.4 im Jahr 2019 auf 6.0 im Jahr 2021 angestiegen (Pflegestufen nach BESA), was bei den Pflegehandlungen ein deutlicher Mehraufwand bedeutet.

Ansonsten haben wir auch hier dafür gesorgt, dass Aktivitäten stattfinden und Kontakte gepflegt werden können. Ein möglichst offenes Haus war und ist immer unser Bestreben, so dass die sozialen Kontakte gepflegt werden können. Unser Bestreben nach möglichst viel Normalität in der herausfordernden Zeit dankten unsere Bewohner:innen.

Zum Gedenken an die Verstorbenen im Jahr 2021:



*Jedes Buch hat ein letztes Kapitel,
aber wir können es immer wieder öffnen
und uns an seine schönsten Seiten
erinnern...*

(Unbekannter Autor)

BewohnerIn	Geboren am:	Eintritt am:	verstorben am:
Allenbach Rudolf	03.06.1948	20.07.2021	03.08.2021
Bircher-von Allmen Verena	21.10.1940	21.07.2011	02.07.2021
Brunner-Josi Bertha	27.01.1923	24.08.2018	21.04.2021
Büschlen Adolf	05.09.1940	07.01.2021	24.01.2021
Büschlen-Müller Hulda	12.08.1942	07.01.2021	08.01.2021
Dänzer Gertrud Elisabeth	10.04.1941	23.05.2017	15.01.2021
Fuhrer Christian	20.08.1933	31.08.2020	26.01.2021
Germann Peter	03.07.1945	01.08.2019	10.01.2021
Grossenbacher-Bircher Erika Verena	04.01.1970	10.03.2021	05.07.2021
Hari-Lauber Gottfried	04.12.1937	08.05.2020	04.01.2021
Harl Heinz	15.03.1948	20.10.2021	23.10.2021
Hari-Reichen Vreni	04.04.1930	23.03.2020	02.02.2021
Hari-Schild Susanna	31.01.1925	17.06.2021	30.08.2021
Inniger Ernst Jakob	01.06.1936	23.12.2021	28.12.2021
Künzi Albert	14.02.1941	08.08.2019	11.01.2021
Mader Hansruedi	02.07.1934	28.07.2021	29.07.2021
Marmet-Herrn Margrit	30.09.1928	21.02.2020	31.08.2021
Nikles Violette	24.03.1932	19.03.2021	04.06.2021
Rusch Erna Adelheid	15.10.1928	28.05.2018	17.12.2021
Schranz-Germann Rosina	04.05.1921	13.06.2007	02.10.2021
Schranz-Wäfler Lisbeth	09.01.1928	26.10.2017	06.01.2021
Statkute Aldona	24.05.1930	07.01.2016	08.02.2021
Stucki-Allenbach Lina	23.12.1921	04.06.2014	21.06.2021

**Das Herz muss Hände haben,
die Hände ein Herz.**

Tibetische Weisheit



Mitarbeiter:innen

Per 31.12.2021 beschäftigten wir

- 2 in der Co-Geschäftsleitung und Pflegedienstleitung (2 Vollzeitstellen).
- 40 Personen in der Pflege (inkl. 7 Lernende / 25.8 Vollzeitstellen)
- 17 in der Hauswirtschaft (inkl. 1 Lernende / 10.55 Vollzeitstellen)
- 2 im Technischen Dienst (inkl. 1 Lehrling, 2 Vollzeitstelle)
- 7 in der Küche (inkl. 1 Lehrling / 4.45 Vollzeitstellen)
- 3 in der Aktivierung (1 Vollzeitstellen)
- 4 in der Administration (1.6 Vollzeitstellen) sowie

Gesamthaft teilen sich 75 Personen 47.4 Vollzeitstellen.

Die folgende Statistik gibt Auskunft über das ganze Jahr 2021:

- 91 Personen haben in der Stiftung Lohner gearbeitet.
- 13 Ein- und 15 Austritte
- Ausfall wegen Krankheit: 418.9 Tage (Vorjahr 502.8 Tage)
- Ausfall wegen Unfall: 31.3 Tage (Vorjahr 1.0 Tage)
- Ausfall wegen Mutterschaft: 90.0 Tage (Vorjahr 39.6 Tage)

Weiterhin gilt: Trotz viel Applaus für die Fachkräfte im Gesundheitswesen hat sich bisher nichts verändert. Der Fachkräftemangel ist im ganzen Gesundheitswesen anhaltend Thema – und auch bei uns aktuell. Mit der erfolgreichen Ausbildungsstrategie können wir dieser Entwicklung etwas entgegenwirken.

Und so bleibt die Hoffnung auf der Pflegeinitiative ...

Die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen alles Gute in ihrem neuen Aufgabengebiet. Unserem ganzen Mitarbeiterteam danken wir herzlich für seinen treuen und unermüdlichen Einsatz in der Stiftung Lohner Adelboden zum Wohle unserer pflegebedürftigen und betagten Bewohner:innen und Mieter:innen.

Unser Betrieb erfordert den Einsatz während 24 Stunden am Tag, 7 Tage pro Woche und 365 Tage im Jahr. Und dies auch an sämtlichen Wochenenden, Feiertagen, an den Randzeiten und während der Nacht. Es erfordert einen grossen Einsatz von allen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Der Einsatz, die Solidarität und die Hilfsbereitschaft sind nicht selbstverständlich und helfen, die ganz intensive Zeit der Pandemie zu meistern.

Ein weiterer grosser Dank, auch von Seiten der Bewohner:innen sowie der Mieter:innen gilt unseren freiwilligen Helferinnen für ihre unermüdlichen und treuen Dienste bei uns. Diese wertvollen Angebote mussten zwischenzeitlich zwar erheblich zurückgefahren werden. Umso dankbarer sind wir für die freiwilligen Einsätze, die möglich waren.

Wir sind froh, dass wir die Einsätze unserer Freiwilligen bis Ende Jahr wieder erweitern konnten.



Stiftung Lohner Adelboden – aus den Bereichen

Pflege und Betreuung

(Katrin Gempeler-Aellig, Pflegedienstleitung)

Der Jahreswechsel 2020/2021 bleibt uns bestimmt noch lange in Erinnerung. Da sehr viele Bewohner:innen gleichzeitig an Corona erkrankten, stieg der Pflegeaufwand innerhalb einer Woche um ein Mehrfaches. Erschwerend dazu kam, dass sich auch viele Mitarbeiter:innen infizierten und daher der Arbeit fernbleiben mussten. Dank der unglaublichen Unterstützung aus dem Dorf, von anderen Institutionen und der Spitex konnten wir diese Herausforderung meistern.

Im weiteren Verlauf des Jahres war die Bettenauslastung konstant eher tief, was uns erlaubte bei diversen Notfallsituationen Hand zu bieten und die Bewohner:innen sehr kurzfristig aufzunehmen. Im Wohnen mit Dienstleistungen beruhigte sich die Situation ebenfalls auf den Frühling hin, die Auslastung blieb aber das ganze Jahr eher tief.

Im Chalet Birkenegg war die Situation im ganzen Berichtsjahr stabil und ruhig. Ein zusätzlicher Mieter zog im August ein, trotzdem blieb der Pflegeaufwand äusserst gering.

Im Sommer haben wir unsere Pflegeplanung auf eine aktuelle Version aktualisiert. Trotz einem völlig neuen Erscheinungsbild, ging dieser Wechsel ohne grosse Aufregung über die Bühne. Es zeigt sich, dass die digitale Erfassung von Leistungen zu unserem Alltag gehört und keine grossen Probleme mehr darstellt.

Der Fachpersonalmangel beschäftigt uns dauernd und wir versuchen laufend Personal zu rekrutieren. Per Ende Oktober übernahm Sandra Schmid die Funktion der Stv. PDL von Esther Anliker. Wir sind sehr froh, mit Sandra eine gut ausgebildete junge Frau gefunden zu haben, welche sich mit viel Elan in der Führung engagiert.

Bildung

(Ausbildungsverantwortliche Elisabeth Scheidegger)

In den Bereichen Pflege, Gastronomie, Hauswirtschaft und Betriebsunterhalt bilden wir neue Fachkräfte aus. Aktuell werden 11 Lernende und eine Studierende von motivierten Berufsbilder/innen begleitet und befähigt, die beruflichen Kompetenzen zu erlangen. Das ganze Team der Stiftung Lohner unterstützt die Lernenden/Studierenden professionell.

Im Sommer schlossen 3 Lernende Fachfrau/Fachmann Gesundheit und eine Pflegefachfrau HF mit Erfolg ihre Ausbildungen ab. Wir konnten im August 2021 2 FaGe, 1 AGS, 1 Vorlehre und 1 FaHw in unserem Team begrüssen.

Bildung ist unsere Zukunft! Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken sind wir bestrebt, jungen Menschen eine berufliche Grundausbildung zu ermöglichen.



Hauswirtschaft

(Eva Glanzmann, Leitung Hauswirtschaft)

Wie in allen Lebens- und Unternehmensbereichen sieht sich auch die Hauswirtschaft mit einer fordernden Situation konfrontiert. Nebst der Wichtigkeit eines gepflegten schönen Hauses, stehen die Hygiene, die professionelle Reinigung und die Wäscheversorgung mehr denn je im Vordergrund und müssen entsprechend praktiziert werden. Auch bei der

Essensverteilung und im Service gilt es, flexibel zu bleiben und sich den ständig neuen Situationen anzupassen. Durch diese Herausforderungen, durch Personalausfälle und Mehraufwand ist ein grosser Teamgeist gefragt und dieser ist im ganzen Haus zu spüren.

Ein sauberes Haus, frische Kleider und ein guter Service sorgen nicht nur für Hygiene, Sicherheit und volle Mägen, sondern auch dafür, dass die Bewohner:innen und Mieter:innen sich wohl und zuhause fühlen, was eine der wichtigsten Aufgaben der Hauswirtschaft ist.

Küche

(Küchenchef Thomas Amsler)

«Das Essen soll zuerst das Auge erfreuen und dann den Magen»

Johann Wolfgang von Goethe



Ein enormer Anstieg an Spitex- und Personalmahlzeiten, sowie viele kurzfristige Eintritte und Aufenthalte fordern das Küchenteam täglich aufs Neue. Mit allen Kostformen, Allergien, Unverträglichkeiten und Wunschmenüs steht stets das Wohl der Bewohner:innen und Mieter:innen an erster Stelle. Täglich werden in der Küche der Stiftung Lohner 80-90 Mittagmahlzeiten saisonal und frisch zubereitet. Abends werden rund 50 Bewohner:innen und Mieter:innen verköstigt.

Es ist uns wichtig beim Einkauf die Lieferanten und Geschäfte der Region zu berücksichtigen. Wir verbrauchten im vergangenen Jahr um die 11'000 Bio-Hühnereier, 9'000 Liter Adelbodner Pastmilch und 1'600 kg Käse. Auch 3'000 kg Äpfel, 7'500 Bananen und vieles mehr verliessen die Küche in Richtung Endverbraucher.

Leider konnten die meisten kulinarisch-geselligen Anlässe der ortsansässigen Vereine auf Grund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Auch ist die Maskentragpflicht in den heissen, dampfenden Küchenräumlichkeiten nicht besonders angenehm, jedoch unerlässlich...

Mit einer gut „abgeschmeckten“ Portion Hoffnung und Zuversicht schauen wir in Richtung Normalisierung und freuen uns, alle Bewohner:innen, Mieter:innen, Spitexklient:innen, Gäste sowie Mitarbeiter:innen weiterhin kulinarisch zu verwöhnen.

Hauswart, Technischer Dienst

(Joachim Allenbach, Leitung Technischer Dienst)

Als Hauswart, Technischer Dienst bin ich vielseitig unterwegs. Meine Arbeitsgebiete umfassen die Aussenbereiche mit Rasenmähen, Schneeräumung oder auch Unterhaltsarbeiten. In den Innenräumen bin ich vom Keller bis unters Dach zuständig. Im Technischen Dienst ist die Schere weit offen. Vom kleinen Pflästerchen am Rollator, bis zum grossen Verband an der Küchenmaschine kommt alles vor.

Als Sicherheitsbeauftragter bin ich auch für die Schulungen der Mitarbeitenden im Bereich Sicherheit zuständig. Aus diesem Grund, habe ich letztes Jahr einen Ordner "Notfall Handbuch" eingeführt. In diesem sind Anleitungen mit Bildern, wie zum Beispiel ein Alarm oder eine technische Störung quittiert werden kann oder was zu tun ist, wenn ein:e Bewohner:In vermisst wird. Zudem veranstaltete ich im August und September eine Schulung am Feuer mit der Feuerwehr Adelboden und mit dem Samariterverein Adelboden eine Übung am Defibrillator. Beides sind Themen, die sicher auch privat den Mitarbeitenden nützlich sein können.

Unser Betrieb bietet auch eine Ausbildung Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt an. Diesen Lernenden unterstütze ich in den praktischen Bereichen. Es ist für mich eine neue Herausforderung, aber auch sehr lehrreich. Bei meinen Arbeiten bekomme ich weiterhin Unterstützung durch Zivildienstler, welche ich sehr vielseitig einsetzen kann.

Ein weiteres Projekt war die zweite Etappe Dachsanierung inkl. Lüftungersatz. Wir haben die restlichen fünf Dachschilder vom asbesthaltigen Eternit befreit und so viel als möglich mit Indach Solar ersetzt. Somit haben wir auf dem Dach der Stiftung Lohner eine PV Anlage in der Grösse von 113 kWp. Diese Arbeiten zu organisieren und koordinieren, war für mich eine interessante Aufgabe.

Als die Pandemie ausbrach, wurde ich zum Logistiker des ganzen Schutzmaterials. Das war am Anfang sehr schwierig und zeitaufwendig, da die Beschaffung und die Preise manchmal fast täglich änderten.

Nun hoffe ich auf ein etwas entspannteres Jahr und freue mich aber auch auf neue Herausforderungen, die meinen Beruf sehr abwechslungsreich gestalten.

Sekretariat

(Franziska Pieren-Berger, Sekretariat)

Unser Sekretariat ist klein aber oho! Wir sind Ansprechpersonen für Bewohner, Angehörige, Behörden und Mitarbeitende. Wir koordinieren sämtliche telefonischen, administrativen und organisatorischen Aufgaben im Sekretariat und erledigen auch die Buchhaltung hausintern.

Auch für uns war dieses Jahr eine grosse Herausforderung. Der administrative Aufwand hat sich nicht nur im Gesundheitswesen allgemein, sondern auch durch Corona stark gesteigert. So zum Beispiel die Registrierung der Besucher sowie die Kontrolle der Zertifikate und der Maskenpflicht. Die Verunsicherung war bei Besucher:innen und Bewohner:innen gleichermaßen gross und oft war ein offenes Ohr und etwas Zuspruch gefragt.

Aktivierung / Veranstaltungen / Aktivitäten

(Anita Schäfer, Leitung Aktivierung)

Der Einstieg in die Bereichsleitung Aktivierung brachte doch einige Herausforderungen mit sich, konnte doch wegen der Coronazeit nicht alles seinen gewohnten Lauf nehmen. Grössere Gruppenangebote waren nicht möglich. Wir mussten darauf achten, dass die Bewohner nicht zu stark unter Einsamkeit, Angst und Unsicherheit zu leiden hatten.

Ich denke, dass uns dies gut gelungen ist. Einerseits gaben die festen Tagesaktivitäten wie das Turnen, Werken, Stricken, Malen Halt und Struktur, andererseits wollten wir besondere Momente des Glücks und der heiteren Erfahrungsräume schaffen. Dies erreichten wir z. B mit einer Themenwoche über Stock und Stein. Die Bewohner:innen konnten das Treppenhaus besteigen und hatten das ehrgeizige Ziel die Höhenmeter vom Niesen zu erreichen.

Über die Osterzeit gab es einen lustigen Wettbewerb mit Ostereierschätzung für Personal und Bewohner:innen. Die Gesprächskultur in der Einzelaktivierung und begleitete Spaziergänge an der frischen Luft sorgten für Abwechslung und Immunstärkung.

Es kamen auch neue und spannende Aktivierungsangebote hinzu, wie z.B. die Nostalgiegruppe. Ein Mix aus Erinnerungspflege, Gedächtnistraining und Zeit für sozialen Kontakt.

Ein weiterer Bestandteil der Aktivierung ist die Begleitung, Vernetzung und Förderung der freiwilligen Arbeit. Es fanden für die Bereiche der freiwilligen Mitarbeiter:innen je eine Sitzung statt (Vorlesefrauen, Krafttraining/Turnen, Lismerchränzli) Zweck: Einander kennen lernen, gewisse Erneuerungen/Anpassungen der Angebote vornehmen, sowie Bestehendes würdigen.

Schulungen und Projekte sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil. Für das Hauswirtschaftsteam durfte ich zwei Demenzschulungen durchführen, die auf grosses Interesse gestossen sind. Aktuell läuft auch ein Schülerprojekt, von der Fachhochschule Bern geleitet, zum Thema « Sterben und Tod». Eine Schulklasse aus Adelboden befragt dazu unsere Bewohner:innen.

Es finden aber auch kleinere Projekte statt, wie z.B. die Umgestaltung der Räumlichkeiten, damit für die demenzerkrankten Bewohner:innen das Wohnen noch heimeliger und gemütlicher werden darf.

Zukunftsblickend wird sicher auch ein Schwerpunkt sein, sich mehr zu öffnen, das Dorfleben und die Angehörigen sollen wieder mehr an Heimleben teilnehmen können, z. B. durch die «Herbstdorfet».

Themenwoche 2021 «Über Stock und Stein»



Spenden und Kondolenzgaben 2021

Zum Gedenken an folgende Personen haben wir Spenden, Kondolenzgaben und Kollekten erhalten:

Allenbach Rudolf, Allenbach-Gauch Hans, Brunner Berta, Büschlen-Müller Adolf und Hulda, Dänzer Gertrud, Fuhrer Christian, Germann Peter, Hari Vreni, Hari Gottfried, Künzi Albert, Mader Hansrudolf, Nikles Violette, Statkute Aldona, Stucki Gottfried, Grunder Peter, Willen Peter und Elsi

Total Spenden und Kondolenzgaben

Fr. 23'738.50

Für diese grosszügigen Zuwendungen danken wir jedem Spender und jeder Spenderin, auch im Namen aller Bewohner:innen und Mieter:innen, ganz herzlich!

Finanzen / Sicherheit / Qualitätsmanagement

Die finanzielle Situation der Stiftung Lohner Adelboden ist weiterhin stabil und sehr solide, und das trotz Corona bedingter Mehrauslagen, die erheblich sind. Da ändert auch der kleine Verlust des Jahres 2021 nichts daran. Die Belegungszahlen waren schwach, so dass sowohl im Alters- und Pflegeheim (APH), als auch im Wohnen mit Dienstleistungen (WmDL) nicht der budgetierte Betrag erwirtschaftet werden konnte.

Der Infrastruktur-Anteil betrug im Jahr 2021 Fr. 412'922.25. Für Abschreibungen und Unterhalt haben wir Fr. 155'338.50 direkt aus dem Infrastrukturfonds entnommen. Die Rücklage für die Infrastruktur konnte damit um Fr. 257'583.75 erhöht werden und beträgt nun Total Fr. 3'468'848.52. Nach Abzug dieser Rückstellungen und unter Berücksichtigung des Wohnens mit Dienstleistungen resultiert ein kleiner Verlust von Fr. 26'706.21, welchen wir mit dem Eigenkapital verrechnet haben. Das Eigenkapital beträgt nach der Gewinnverteilung per 31.12.2021 Fr. 2'078'369.39.



Ausblick und Projekte

Covid-19 wird uns weiter begleiten und müssen lernen, mit dem Virus zu leben – und zwar ohne einschneidende Schutzmassnahmen. Täglich streben wir nach grösstmöglicher Freiheit mit vernunftgemäsem Schutz. Die Eigenverantwortung hat dabei eine grosse Bedeutung gewonnen.

Weitere Projekte die unter anderem anstehen:

- Umsetzung der SLV (Soziale Leistungsverordnung), welche für verschiedene Bereiche eine neue rechtliche Grundlage geschaffen hat und Änderung mit sich bringt.
- Abrechnung der Mittel- und Gegenstände (MiGeL). Dieser Bereich hat eine grundlegende Veränderung erfahren und muss nun Einzelstückweise mit der Krankenkasse abgerechnet werden, was sehr zeitaufwändig ist.
- Einführung des elektronischen Patientendossiers (EPD). Ein Obligatorium für Alters- und Pflegeheime über welches sich streiten lässt. Die Kosten sind hoch, der Nutzen gering.
- Bearbeitung des Projekts Chalet Birkenegg. Mit der vorhandenen Platzreserve gilt es, eine zukunftsorientierte Lösung zu treffen.

Weiter sind wir gespannt auf die Umsetzung der angenommenen Pflegeinitiative.

Wir danken

Dem Stiftungsrat für seine zuverlässige und weitsichtige strategische Führung, dem Mitarbeiter-Team für seinen unermüdlichen und treuen Einsatz, allen freiwilligen Mitarbeiter:innen für ihre Dienste und Darbietungen, allen Angehörigen für ihr Vertrauen und der Einwohnergemeinde Adelboden für die konstruktive Zusammenarbeit. Kurz, allen, die in irgendeiner Weise zum Erfolg unserer Stiftung Lohner Adelboden mit Alters- und Pflegeheim und Wohnen mit Dienstleistungen und zum Wohl unserer Bewohner:innen beigetragen haben, von Herzen ein „vergähts Gott“!

Adelboden, März 2021

Stiftung Lohner Adelboden
Wohnen mit Dienstleistungen ▪ Alters- und Pflegeheim



Dr. Walter Bleisch,
Stiftungsratspräsident



Beat Santschi,
Geschäftsleitung



Katrin Gempeler,
Geschäftsleitung/
Pflegedienstleitung

Anhang

- Bericht der Revisionsstelle mit Jahresrechnung per 31.12.2021